

Protokoll

zur Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Etzbach,
am 18.08.2014 in Etzbach, Bürgerhaus

Beginn: 17.35 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister Ulf Langenbach

1. Beigeordneter Steffen Marenbach
Beigeordnete Christa Gerhards

Dieter Barth
Frank Pattberg
Thomas Barth
Michael Hermes
Marion Wentaschek
Julian Schröder
Andrea Marenbach
Matthias Fieberg
Peter Schmidt
Mario Fieberg
Carsten Furthner
Wolfgang Heinrich

- a) nicht stimmberechtigt
von der Verwaltung
Peter Brenner ab 17.55 h, TOP 3, bis 19.45 h, nach TOP 9
Elke Huss als Schriftführerin
-

Es fehlten:

- a) entschuldigt: Bernd Gerhards, Ulrich Eschmann
b) unentschuldigt: -----
-

Die Gremiumsmitglieder waren durch Einladung vom 01.08.14 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgemacht. Der Vorsitzende stellte bei Sitzungseröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung Einwendungen nicht erhoben wurden. Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

-öffentlich-

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Verpflichtung von Ratsmitgliedern
3. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
4. Übertragung der Geschäftsbereiche auf die Beigeordneten
5. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Ortsgemeinderates Etzbach
6. Wahl der Ausschüsse
 - a) Haupt- und Finanzausschuss
 - b) Rechnungsprüfungsausschuss
 - c) Bauausschuss
7. Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

-nichtöffentlich-

9. Haushaltsangelegenheiten
10. Herstellung des Einvernehmens nach §36 Abs. 1 Satz 1 BauGB
11. Anfragen

Nach Verlesen der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen TOP 1 -8 fanden in öffentlicher Sitzung statt, ab TOP 9 nichtöffentlich.

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ulf Langenbach eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

2. Verpflichtung von Ratsmitgliedern

Ortsbürgermeister Ulf Langenbach verpflichtet Dieter Barth und Thomas Barth gem. § 30 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung (GemO) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten, die sich insbesondere aus den §§ 20, 21 und 30 Abs. 1 GemO in Verbindung mit VV Nr. 2 zu § 30 GemO ergeben. Weiter weist der Ortsbürgermeister auf § 22 GemO (Ausschließungsgründe) sowie auf die haftungs- und strafrechtlichen Aspekte der kommunalpolitischen Tätigkeit und die daraus resultierende Verantwortung für das Gemeinwohl hin. Zur weiteren Information wird das neue Kommunal-Brevier ausgehändigt.

3. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

OB Langenbach informiert über

- Seniorenfahrt, erstmals wurden Flyer an alle Haushalte verteilt
- Stand DSL-Ausbau (geplante Anbindung von Heckenhof über Hamm-Hämmerholz Anfang 2015, ohne Mehrkosten)
- geplante Umfrage in Etzbach zu diesem Thema, später in Heckenhof
- Schaukasten (Preis für 1 Kasten für 8 DIN A4-Seiten = ca. 400,-- bis 500,-- €. 2 Kästen sollen angeschafft werden.
- Anfrage Kitzmann wegen Entfernung des Schildes „Spielende Kinder“
- Geschwindigkeitsmessgerät (evtl. verdeckte Messung vornehmen)
- geplante Überquerungshilfe Ortseingang Etzbach
- gebrochene L-Steine (anl. Straßenausbau „Im Acker“)
- Regelung der Beetpflege und Böschung am Bürgerhaus (erfreuliche viele Eigeninitiativen der Bürger)
- zu mähenden Grundstückstreifen hinter Neubaugebiet (evtl. Weg einziehen oder neu befestigen, damit er mähbar ist)
- von einem Bürger gestifteten Weihnachtsbaum für Etzbach (auch für Heckenhof ist die Aufstellung eines Baumes geplant)
- Aufstellung von Kummerkästen (2 Kästen geplant)
- Siegtalradweg (OB erläutert Verlauf, Planfeststellungsverfahren wird ca. 4 Jahre dauern).

4. Übertragung der Geschäftsbereiche auf die Beigeordneten

Beide Beigeordnete verlassen den Sitzungstisch und nehmen an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Aufgrund des § 7 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Etzbach wird ab 01.09.2014

a) der Geschäftsbereich „**Bürgerhaus**“
auf den 1. Beigeordneten **Steffen Marenbach** und

b) der Geschäftsbereich „**Friedhof, Gemeindestraßen und
Gemeindegrundstücke**“
auf die Beigeordnete Vertretungsbefugnis 2 **Christa Gerhards**

übertragen.

Begründung:

§ 7 der Hauptsatzung (Beigeordnete) hat folgende Fassung:

(1) Die Zahl der Beigeordneten beträgt 2.

(2) Es werden 2 Geschäftsbereiche gebildet, die auf die Beigeordneten zu
übertragen sind,

Geschäftsbereich „Friedhof, Gemeindestraßen und Gemeindegrundstücke“,
Geschäftsbereich „Bürgerhaus“

Gemäß § 11 Absatz 3 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Etzbach
erhalten ehrenamtliche Ortsbeigeordnete, denen ein Geschäftsbereich übertragen
ist, eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 6 % der dem
Ortsbürgermeister zustehenden Aufwandsentschädigung, dies entspricht einer
monatlichen Aufwandsentschädigung in Höhe von z.Zt. 62 €.

Abstimmung:

Gesetzliche Zahl	16+1
Anwesend	14+1
Stimmberechtigt	13
Ja-Stimmen	13

Die Beigeordneten kehren an den Sitzungstisch zurück und nehmen ab jetzt wieder
an der Sitzung teil.

5.Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Ortsgemeinde- rates Etzbach

Der Ortsgemeinderat Etzbach beschließt die Geschäftsordnung in der vorgelegten
Form; diese wird Bestandteil des Beschlusses.

Begründung:

Die Geltung der Geschäftsordnung des Ortsgemeinderates Etzbach ist nach den
Vorschriften des § 37 Gemeindeordnung (GemO) auf die jeweilige Wahlzeit des
Ortsgemeinderates beschränkt. Nach der Neuwahl hat der Ortsgemeinderat erneut
über die Geschäftsordnung zu beschließen; bis dahin gilt die bisherige
Geschäftsordnung. Kommt innerhalb eines halben Jahres nach der Neuwahl der

Beschluss zur Geschäftsordnung nicht zustande, so gilt eine Mustergeschäftsordnung, die das fachlich zuständige Ministerium des Innern und für Sport bekannt macht.

Die neue Geschäftsordnung ist mit der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder zu beschließen.

Basierend auf der Mustergeschäftsordnung des Landes Rheinland-Pfalz sowie der bisherigen Geschäftsordnung des Ortsgemeinderates Etzbach hat die Verwaltung die in der Anlage beigefügte Fassung konzipiert.

Hinsichtlich der neu zu erlassenden Geschäftsordnung hat sich folgende Änderung zu der bisherigen Fassung ergeben:

In **§ 2 der Geschäftsordnung (Form und Frist der Einladung)** wurde die Möglichkeit eröffnet, den Ratsmitgliedern und Beigeordneten, die über die technischen Voraussetzungen des Versendens und Empfangens elektronischer Post verfügen, die Einladungen zu den Sitzungen an die mitzuteilende E-Mail-Adresse zu senden.

Abstimmung:

Gesetzliche Zahl	16+1
Anwesend	14+1
Stimmberechtigt	15
Ja-Stimmen	15

6.Wahl der Ausschüsse

a) Der Ortsgemeinderat Etzbach beschließt die Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss (4 Mitglieder / 4 Stellvertreter), zum Bauausschuss (6 Mitglieder / 6 Stellvertreter) und zum Haupt- und Finanzausschuss (4 Mitglieder / 4 Stellvertreter) der Ortsgemeinde Etzbach gem. § 40 Abs. 5, Halbsatz 2 GemO im Wege der offenen Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung:

Gesetzliche Zahl	16+1
Anwesend	14+1
Stimmberechtigt	15
Ja-Stimmen	15

b) Für die Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss, zum Bauausschuss und zum Haupt- und Finanzausschuss werden folgende Personen in Vorschlag gebracht und gewählt:

Rechnungsprüfungsausschuss

<u>Stimmberechtigtes Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Wolfgang Heinrich	Carsten Furthner
Matthias Fieberg	Bernd Gerhards
Marion Wentaschek	Peter Schmidt
Andrea Marenbach	Julian Schröder

Bauausschuss

Stimmberechtigtes Mitglied

Stellvertreter

**Michael Hermes
Carsten Furthner
Frank Pattberg
Bernd Gerhards
Dieter Barth
Thomas Barth**

**Mario Fieberg
Ulrich Eschmann
Peter Schmidt
Andrea Marenbach
Julian Schröder
Matthias Fieberg**

Haupt- und Finanzausschuss

Stimmberechtigtes Mitglied

Stellvertreter

**Ulrich Eschmann
Peter Schmidt
Julian Schröder
Mario Fieberg**

**Wolfgang Heinrich
Dieter Barth
Marion Wentaschek
Thomas Barth**

RM Heinrich bemängelt, dass nicht jedes einzelne RM vorher befragt worden war. Ihm wurde erklärt, dass es sich hier um eine Vorschlagsliste handelt, die im übrigen allen RM 10 Tage vor der Sitzung zugegangen sei. Er habe somit ausreichend Gelegenheit gehabt, sich zu äußern.

Langenbach sagte zu, bei den nächsten Ausschusswahlen anders zu verfahren.

Abstimmung:

Gesetzliche Zahl	16+1
Anwesend	14+1
Stimmberechtigt	14
Ja-Stimmen	14

7. Anfragen

RM bemängelt erneut die Verzögerung bei der Beseitigung der Risse in der Donnenstraße. OB Langenbach hat zwischenzeitlich den Bauhof kontaktiert und erfahren, dass das benötigte Arbeitsgerät geliefert wurde. Er hat die Ausbesserung in Auftrag gegeben und die Zusage erhalten, dass nach der Urlaubszeit der Schaden ausgebessert wird.

Das wöchentliche Mitteilungsblatt könnte zu einem Preis von 2.500,-- € jährlich für die Gemeinde Etbach an jeden Haushalt geliefert werden, wenn sich alle Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde beteiligen. Dies soll anl. der nächsten OB-Dienstbesprechung entschieden werden.

Weiterhin wird über eine zeitnahe Aktualisierung der Homepage nachgedacht, ebenso wie die Erstellung eines Newsletters an die Bürger, wobei auch noch nicht geklärt ist, wie hoch dieser Kostenfaktor wäre.

RM Matthias Fieberg verlässt den Raum.

OB Langenbach schlägt vor, die Entscheidungen der übrigen Gemeinden bzgl. Mitteilungsblatt abzuwarten ebenso wie die DSL-Versorgung. Danach könnte man zunächst in Form eines Arbeitskreises weiter beraten.

RM Matthias Fieberg kehrt zurück.

RM Matthias Fieberg teilt mit, dass der Kindergarten Etbach keinen Martinsumzug mehr organisiert. Unklar ist, ob er an einem Umzug der Gemeinde teilnehmen würde. In diesem Fall würde die Gemeinde die Organisation übernehmen, andernfalls lohnt sich die Veranstaltung nicht mehr.

8. Einwohnerfragestunde

RM Christa Gerhards verlässt kurz den Raum.

Ein Zuhörer bemängelt die lebhafteste Diskussion im Rat.

Dem widerspricht ein weiterer Zuhörer, der ausdrücklich lobt, dass es trotz zweier Listen bei der Wahl keine Blockbildung (auch hinsichtlich der Sitzordnung) im Rat gibt. Er findet, dass der Rat im Interesse der Einwohnerschaft arbeitet und freut sich, dass Argumente und Gegenargumente lebhaft ausgetauscht werden.

OB Langenbach stellt fest, dass es sich bei der Diskussion um die Ausschüsse um eine unnötige Diskussion handelt, weil jedes Ratsmitglied vorher über die Zusammensetzung der Ausschüsse informiert wurde und es keine Widersprüche gegeben hat.

Thematisiert wird die laufende Geschwindigkeitsmessung. Angeregt wird eine verdeckte Messung. Ein langjähriges Ratsmitglied erwidert, dass die verdeckten Messungen ähnlich verlaufen sind wie die offenen. Z.Z. wird bei der Kreisverwaltung Altenkirchen ausgelotet, ob eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage installiert werden kann bzw. wie die Erfolgsaussichten für einen solchen Antrag wären.

Wer sich Obst von den gemeindeeigenen Streuobstwiesen holen möchte, möge beim Ortsbürgermeister nachfragen.

Der öffentliche Teil wird um 19.00 Uhr beendet. Die Zuhörer verlassen nach einem Dank des OB für das geäußerte Interesse am Geschehen den Raum.